

Politik und Hausputz auf dem Spielplatz 16.03.98

MALSFELD ■ Der SPD-Ortsverein Malsfeld ist stolz darauf, im vergangenen Jahr einiges bewegt zu haben. Vorsitzender Herbert Vaupel zählte in der Jahreshauptversammlung auf, was sich die Sozialdemokraten auf ihre Fahnen schreiben: Angefangen von Erdarbeiten und Aufstellen zweier Bänke am Kinderspielplatz/Dorfgemeinschaftshaus bis zur Planung eines Jugendraumes am Sportplatz Malsfeld. Noch nicht abgeschlossen sei die Planung und Fertigstellung eines Basketballspielfeldes. Im Zusammenwirken mit dem Ortsbeirat ist der Ortsverein aber zuversichtlich, daß sich eine baldige Lösung abzeichnet.

Auch gesellige Anlässe kamen nicht zu kurz. Beispielfhaft nannte Vaupel eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Gemeindeverband der SPD im vergangenen Sommer in Dagoberthausen.

Schließlich habe das abgelaufene Jahr auch ganz im Blickfeld der ersten Bürgermeisterdirektwahl gestanden. Vaupel bedankte sich bei den zahlreich anwesenden Mitgliedern für die „großartige Unterstützung“.

In diesem Jahr soll erneut der Spielplatz am Dorfgemein-

schaftshaus gesäubert werden. Die Sozialdemokraten wollen sich im Arbeitskreis Malsfeld 2000 einbringen, Fahrten unternehmen, ein Sommerfest ausrichten und blicken natürlich schon auf die Bundestagswahl am 27. September.

Bevor die Neuwahlen auf der Tagesordnung standen, dankte Vaupel seiner Stellvertreterin Ursel Deist für ihr langjähriges Engagement als 2. Vorsitzende und für ihre wichtige organisatorische Unterstützung im Hintergrund. Ursel Deist kandidierte aus gesundheitlichen Gründen nicht wieder für den Vorstand.

Schmelz zweiter Mann

Einstimmig wurde Manfred Schmelz ins Amt des stellvertretenden Vorsitzenden gewählt, auch Vaupel wurde einstimmig bestätigt. Schriftführer ist Stefan Kröger, Kassiererin Erdmute Schirmer, Beisitzer Gunda und Werner Maurer, Heinz Schneider und Kurt Stöhr, Kassenprüfer Lothar Waskönig und Bruno Dittmar. Zugleich gehören die Vorsitzende der AsF, Regina Dittmar und der Gemeindeverbandsvorsitzende Karl-Heinz Waskönig kraft Amtes dem Vorstand des SPD-Ortsvereins an. (nh)